

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 8

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Baudirektion der Stadt Luzern	Neue Gewerbeschulanlage in Luzern, PW	Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1981 in der Stadt Luzern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	20. Feb. 84 (18. Nov. 83)	45/1983 S. 1070
Schweizerische Arbeitsge- meinschaft zur Einglieder- ung Behinderter	Auszeichnung behindertengerechter Bauten	Teilnahmeberechtigt sind Bauherren, Architekten und Ingenieure; es können nur Bauten beurteilt wer- den, die bereits in Betrieb stehen	29. Feb. 84	51/52/1983 S. 1252
Bourgeoisie de Sierre VS	Aménagement de la Maison bourgeoiale à Granges VS, PW	Architectes indépendants établis dans la Commune de Sierre depuis le 1er mars 1983	15 mars 84	51/52/1983 S. 1252
Unesco in Zusammenarbeit mit der UIA	Wettbewerb für junge Architekten; Thema: «Das Wohnen von Morgen»	Teilnahmeberechtigt sind Architekturstudenten und Architekten, die am 1. Januar 1984 das 35. Altersjahr noch nicht erreicht haben	15. März 84	51/52/1983 S. 1252
Einwohnergemeinde Baden, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, Katholische und Reformierte Kirchgemeinde	Schul- und Zentrumsanlage «Höchi» in Baden-Dättwil, PW	Architekten, welche im Bezirk Baden heimatberech- tigt sind oder hier seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. März 84 (23. Dez. 83)	46/1983 S. 1103
Industrielle Betriebe der Stadt Zürich	Künstlerische Gestaltung der unterirdischen Statio- nen der Tramlinie Zürich- Schwamendingen, Ideen- wettbewerb	Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. Januar 1982 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Künstler mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	2. April 84	47/1983 S. 1159
Stadt Olten	Überbauung Schützenmatte, Olten, PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Planungsregion der Bezirke Olten-Gös- gen-Gäu heimatberechtigt sind	2. April 84 (ab 10. Okt. 83)	40/1983 S. 963
Municipalité de la Commune de Campione IT	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione, IT, deux phases	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse inclus	Tous les délais suspendus	33/34/1983 S. 821
Conseil communal de Villars-sur-Glâne FR	Concept d'aménagement et d'urbanisme du secteur de Cormanon-Est, Villars-sur-Glâne FR	Tous les aménagistes, urbanistes et architectes ci- toyens suisses ou domiciliés en Suisse depuis le 1er janvier 1983	9 avril 84 (30 nov. 83)	45/1983 p. 1070
Einwohnergemeinde Kirchlindach BE	Gemeindebauten in Herrenschwanden, PW	Alle selbständigerwerbenden Architekten, die in der Gemeinde Kirchlindach ihren Wohn- oder Ge- schäftssitz haben	19. April 84 (9. Jan. 84)	51/52/1983 S. 1252
Conseil d'Etat du canton de Vaud	Gymnase et Ecole supérieure de commerce à Nyon VD, PW	Le concours est ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud depuis le 1er décembre 1982, ainsi qu'aux architectes vau- dois domiciliés ou établis dans le cantons de Fri- bourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Tessin et Valais de- puis le 1er décembre 1982 et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat	19 avril 84	51/52/1983 S. 1253
Stadt Zug	Alters- und Familiensiedlung «Bergli» in Zug, PW	Architekten, die ihren Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb oder den Wohnsitz mindestens seit dem 1. Juli 1982 im Kanton Zug aufweisen	14. Mai 84 (29. Feb. 84)	51/52/1983 S. 1252
Gemeinde Adligenswil LU	Dorfzentrum Adligenswil, IW	Planungsteams aus Architekten oder Raumplanern, Landschaftsarchitekten oder Grünplaner, Verkehrs- planer; jedes Team hat mind. aus einem Architek- ten/Raumplaner und einem Verkehrsplaner zu beste- hen; Teilnehmer, Landschaftsarchitekten und Ver- kehrsplaner ausgenommen, müssen seit mind. dem 1. Januar 1982 im Kt. Luzern Wohn- oder Geschäfts- sitz haben	14. Mai 84 (17. Jan. - 10. Feb. 84)	1/2/1984 S. 16
Gemeinde Visp VS	Kultur- und Gemeindezentrum in Visp, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Dezember 1983 im Kanton Wallis Wohn- oder Geschäftssitz ha- ben, und jene, die im Kanton Wallis heimatberech- tigt sind und Wohnsitz in der Schweiz haben	28. Mai 84 (31. Jan. 84)	3/1984 S. 37
Foster Ass., London, Royal Institute of British Architects	International students competition 1984; theme: Electronics Research Laboratory	Competition open to all part and fulltime students of architecture who will not be fully qualified on July 1, 1984	(8. Mai 84)	3/1984 S. 37
Commune de Martigny VS	Aménagement du quartier du manoir, IW	Ouvert aux architectes domiciliés ou établis en Va- lais, ainsi qu'aux architectes de Suisse romande ou du Tessin inscrits au registre A ou B	1er juin 83	

Staff Leuchtenwerke Lemgo BRD	Staff-Preis «Design und Licht», Licht- und Beleuchtungstechnik, int. Wettbewerb	Industrial Designer und Architekten, die noch in der Ausbildung sind bzw. deren Studienabschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegt	30. Juni 84	6/1984 S. 96
----------------------------------	---	--	-------------	-----------------

Neu in der Tabelle

Politische Gemeinde Stansstad	Alterssiedlung und Post, PW	Selbständige Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1982 ihren privaten Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Nidwalden haben	13. Juni 83 (20. Feb.– 30. März 83)	8/1984 S. 142
Einwohnergemeinde Hägendorf SO	Verwaltungsgebäude und Dorfplatzgestaltung, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 in den Bezirken Olten und Gösigen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	24. Aug. 83 (5. März 83)	8/1984 S. 142

Wettbewerbsausstellungen

Departement des travaux publics du canton de Vaud	Pont sur le Daillard, N9 – Autoroute Vallorbe-Chavornay	Ecole polytechnique fédérale, Ecublens, centre Midi, 1er étage, du 20 février dès 14 h au 2 mars, 12 h; heures d'ouverture de 8 à 20 h, les samedis et dimanches exceptés		8/1984 S. 142
Städtische Baudirektion Bern	Altersheim Steigerhubel Bern, PW	Kunstgewerbeschule der Stadt Bern, Schänzlihalde 31, 24. Februar bis 10. März, jeweils von 10 bis 20 Uhr	27/28 / 1983 S. 751	folgt

Wettbewerbe

Concours international pour l'aménagement du centre ville et du Casino de Campione, Italie

Le Commissaire préfectorial de Campione nous communique:

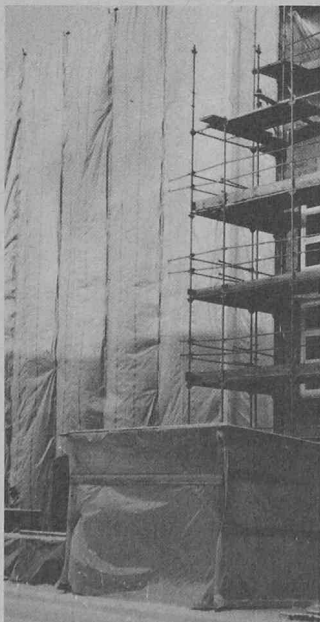
«Tous les délais du concours d'architecture «Campione Centro 2000» sont suspendus, reportant toutes décisions devant les responsables institutionnels de la commune qui seront élus à l'issue d'une consultation électorale organisée prochainement».

L'Union Internationale des Architectes UIA se trouve donc dans l'obligation de conseiller à tous les architectes participant de suspendre leurs travaux jusqu'à ce que la nouvelle municipalité statue sur le concours.

L'UIA pour sa part, suspend son patronage et communiquera sa position officielle dès que la nouvelle municipalité lui aura fait connaître ses intentions concernant le concours de «Campione 2000».

Aus Technik und Wirtschaft

Die Gerüstblache Deltaplan E5/E6 sorgt für geschützte Arbeitsplätze in der kalten Jahreszeit



Gerüstblache für den Winterbau

Wenn die alte Regel zutrifft, wonach auf einen heissen Sommer ein harter Winter folgt, werden bald zahlreiche Bauunternehmen witterungsbedingt über mangelnde Kapazitätsauslastung klagen. Eine solche Entwicklung kann – so lehrt die Erfahrung – ein Unternehmen unter gewissen Umständen in ernste Schwierigkeiten bringen. Auf eine «vielfach bewährte» Lösungshilfe verweist in diesem Zusammenhang die Dörken AG Schweiz: Die Gerüstblache Deltaplan E5/E6 ermöglicht den kontinuierlichen Fortgang der Bauarbeiten in der kalten Jahreszeit. Mit der Blache lassen sich Rohbauten winddicht und dauerhaft abschliessen. Infolge eines eingearbeiteten Bändchengeleges halte das Produkt bei entsprechender Befestigung allen Witterungseinflüssen stand. Zur Montagerleichterung dienen patentierte, verstärkte Ösenbänder, die nicht nur am Rand, sondern in bestimmten

Abständen auf der ganzen Breite aufgeschweisst sind. Dadurch wird das Befestigen an vielen Punkten ermöglicht. Die Ösen sind Belastungen von bis zu 600 N (60 kp) gewachsen. Auch die Reissfestigkeit der Blache wird mit 600 N (60 kp) angegeben. Dabei ist sie sehr leicht (etwa 160 g), was eine schnelle und problemlose Montage ermöglicht.

Ebenfalls lieferbare Knebelbinder und Verbinder gestatten ein zügiges Anbringen und Verbinden der Blachen untereinander. Das Erzeugnis passt an alle gängigen Gerüsttypen mit den Ständerabständen 2,50 m oder 2,57 m (Deltaplan E5) sowie 4,00 m (Deltaplan E6).

Dörken AG, Basel

Neues porenfreies Korrosionsschutzsystem

Mit Metallogal wurde ein Beschichtungssystem entwickelt, das Vorteile bei der Verarbeitbarkeit im Feuchtbereich wie auch einen optimalen Korrosionsschutz bei geringer Beschichtungsstärke aufweist.

Die Rubilit AG, Rubigen BE, Tochtergesellschaft der Kleinert Unternehmungen (Bern), nahm vor kurzer Zeit die Fabrikation wie auch den Vertrieb des neuen Korrosionsschutzsystems auf, das weltweit patentiert ist.

Die Einkomponenten-Zinkstaub-Beschichtung kann mit herkömmlichen Anstrichmethoden problemlos aufgetragen und kontinuierlich, ohne längere Trocknungs- oder wetterbedingte Wartezeiten, nacheinander vorgenommen werden, da die hochwertigen Kunststoff-Bestandteile auch bei hoher Dauerluftfeuchtigkeit porenfrei aushärten. Dies ermöglicht sogar die Beschichtung bei leichtem Frost, Nebel und unter gewissen Umständen auch bei Nieselregen und Spritzwasser.

Zu den verschiedenen Metallogal-Grundbeschichtungen bietet Rubilit ein vollständiges Programm für Zwischen- und Deckbeschichtungen an. Diese Produktepalette zeichnet sich speziell durch folgende Eigenschaften aus:

- einkomponentig
- feuchtigkeithärtend, daher weitgehend witterungsunabhängig
- verarbeitbar bei relativen Luftfeuchten bis 98% und Temperaturen bis um den Gefrierpunkt
- leicht applizierbar
- kurze Trocknungszeiten
- lösungsmittelfrei
- volle Schutzwirkung schon als Dünnschichtsystem, deshalb hohe Wirtschaftlichkeit
- nach langen Standzeiten problemlos überarbeitbar
- hohe mechanische Beständigkeit
- Bewährung in der Praxis bei einer Vielzahl von Referenzobjekten
- nach Absprache Versicherungsschutz über Jahre gegen Korrosion

Metallogal wird für Langzeitkorrosionsschutz bei Stahlflächen jeder Grösse verwendet, besonders bei Objekten, deren Konservierung durch Beschichtung aufgrund von Witterungsbedingungen erschwert ist, wie z.B.: Druckrohrleitungen, Hafenanlagen, Stahlhochbau, Schiffsrümpfe, Kraftwerke, Container, Brücken, Offshore, Industrieanlagen, Kräne usw.

Rubilit AG, 3113 Rubigen